

# Udateret, sandsynligvis ultimo 1958

## AFSENDER

Mima von Jonquieres

## MODTAGER

Arthur Kœpcke

## FAKTA

Dokumenttype:  
Brev

Sprog:  
tysk

Dateringsbegrundelse:  
Tilsyneladende - ifølge blyantsnotat  
foroven - enten ankommet eller  
besvaret 17. december 1958.  
Jonquieres' udstilling i Galerie  
Kœpcke, som hun spørger til, fandt  
sted i december 1958.

Afsendersted:  
Altenburen

Modtagersted:  
København

Omtalte personer:  
Bent Irve  
Egon Karl Nicolaus  
Reuther

Omtalte steder:  
Rosenheim

Arkivplacering:  
Aros, Arthur Kœpcakes Arkiv

## DOKUMENTINDHOLD

Jonquieres takker for det tykke brev, som Reuther har videresendt til hende. Hun er meget glad for Bent Irves anmeldelse og vil skrive til ham en af de kommende dage. I mellemtiden beder hun Kœpcke om at takke ham. Hun er på vej til Rosenheim for at overføre 500 D.kr. til Kœpcke. Hun er meget interesseret i at høre, hvordan det går med udstillingen. Kritikken af Reuther var bitter, også det at der manglede et fornavn. Hun kender adskillige malere udelukkende ved efternavn. Det er arbejdet, der er det væsentlige. Hvis Nicolaus stadig er hos Kœpcke, beder hun ham hilse og beder ham desuden om at skrive snart og fortælle, hvordan det går.

## TRANSSKRIPTION

[med blyant øverst til venstre]

an: 17-12-58 Altenbeuren

Rosenheim Land

Obb.

Montag.

Sehr geehrter Herr Kœpcke!  
Gestern schickte Reuther mir Ihren  
dicken Brief hierher. Habe mich natür-  
lich sehr über die Kritik von Bent Irve  
gefreut u. werde ihm in den nächsten  
Tagen selber schreiben.- Sagen Sie ihm  
inzwischen bitte meinen herzlichsten  
Dank. Fahre jetzt nach Rosenheim  
u. lasse Ihnen gleich 500 dänischen  
Kronen überweisen. - Wie es wohl mit  
der Ausstellung geht ??? Schad, dass  
[???] [???] in Norden [???] [???] so teuer ist. -

Die Kritik von Reuther ist bitter.  
Was haben [???] mit Malerei  
zu tun u. der verflieste Vorname -  
so unwichtig. Ich kenne von tausende  
von Malern der Vornamen nicht. Es  
geht doch nur die Arbeit. [???] ja -  
sowas muss man kalt einstecken u.

KILDER TIL  
DANSK  
KUNSTHISTORIE

NY CARLSBERGFONDET

[???.] . -  
Ob der gute Nicolaus noch bei Ihnen  
ist - dann bitte [???.] Grüsse.  
Ihnen Dank u. hoffentlich  
schreiben Sie uns bald - ganz  
ehrlich - wie es läuft.  
Viele gute Wünchen  
Ihre Mima Jonquieres

KILDER TIL  
DANSK  
KUNSTHISTORIE

NY CARLSBERGFONDET

an: 17-12-18  
Alte Brüder.  
Roseneine Land.  
Opp.  
Montag.

Sehr geehrter Herr Wörsche!  
Festen schickte Deinther mir three  
lichen Briefe wieder. Habe mich sehr  
lich schr über die Brüder von Deut fr  
gefroet u. werde ihnen in den nächsten  
Tagen selber schreiben. — Sagst du ihnen  
in privaten Briefen meinen herzlichsten  
Gruß. Fahre jetzt nach Roseneine  
u. lasse Ihnen gleich 500 dänische  
Pfrouen überwiesen. — Niemand weiß mit  
der Ausstellung geht. ?? So hat, daß  
der Vorstand von Wörden seit und daher  
so feuer ist. —

KILDER TIL  
DANSK  
KUNSTHISTORIE

NY CARLSBERGFONDET

Die Brüder von Dau-Her; ist bei Hr.  
Wer haben "Brüder staendes" und Malerei  
zu tun u. der verflissene Vorname —  
ist ein wichtiger. Ich kann nur darüber  
die Malerei den Vornamen nicht. Es  
fehlt doch nur. Die Arbeit. Nur ja —  
was auf man heißt ein sterben u.  
verhören. —

Ob der frise Nicolai's auch bei Ihnen  
ist — dann bitte berücksichtige  
diesen da es hoffentlich  
schreiber Sie mir bald — aber ganz  
ehrlich — wie es läuft.

Viel frise Wünsche.

Ihre Maria Tonguier.